

AUFTAKT / Projekt "Natürlich gesunde Kinder" in Mutlangen

Mit allen Sinnen

Jeder fünfte Erstklässler im Land ist übergewichtig. Diesem negativen Trend will der Freundeskreis Naturheilkunde durch ein Gemeinschaftsprojekt mit der AOK und den Mutlanger Kindergärten entgegenwirken. Großes Interesse gab es bereits bei der gestrigen Auftaktveranstaltung.

VON ANJA JANTSCHIK



Großes Interesse beim gestrigen Projektauftritt "Natürlich..."

MUTLANGEN ■ Voll des Lobes war Landrat Klaus Pavel über das Gemeinschaftsprojekt. An den Vorsitzenden des Freundeskreises Naturheilkunde, Harald Welzel, gewandt, stellte er fest: "Das ist eine allerfeinste Sache, ganz toll." Denn der Freundeskreis, der gestern auf den Tag ersten Geburtstag hatte, brachte den Stein für dieses Projekt überhaupt erst ins Rollen. Mit der AOK-Gesundheitskasse im Boot, können sich die Jungs und Mädchen in den beiden Mutlanger Kindergärten auf etwas ganz Besonderes freuen: Ein Frühstücksbuffet, das sie zusammen mit den

Erzieherinnen und der Ökotrophologin der AOK, Susanne Schwarz, herstellen. So werde man beispielsweise "Gurkenkrokodile" und "Obstigel" zaubern, so, dass das Essen mit allen Sinnen genossen werden könne, kündigte die Ernährungsspezialistin bei der gestrigen Auftaktveranstaltung an. Bei Kindern gehe es nicht so sehr um die theoretische Wissensvermittlung in Sachen gesunde Ernährung, sondern vielmehr um eine praktische Vorgehensweise mit Kostproben und einfachen Rezepten, unterstrich sie. Allgemein gesehen stellte Susanne Schwarz fest: "Gesundheitliche Probleme durch falsche Kinderernährung sind nicht mehr unter den Tisch zu kehren."

Die leitende Ärztin der Abteilung für Naturheilkunde an der Stauferklinik, Dr. Gisela Schneider, widmete sich dem Thema "Was beeinflusst das Immunsystem des Kindes?" In ihrem Referat machte sie klar, wie wichtig regelmäßige und ausgewogene Ernährung sowie ausreichend Ruhe und Bewegung für ein stabiles Immunsystem sind. 80 Prozent des Immunsystems sitzen laut Schneider im Dünndarm, was eine sinnvolle Ernährung um so wichtiger macht.

Für pfiffige Einlagen sorgten die Erzieherinnen und Leiterinnen der Kindergärten Don Bosco und St. Elisabeth mit lustigen Sketchen.



© Gmünder Tagespost 10.3.2007